
Vorlage Nr. 2015/104

AMT FÜR HOCHBAU UND
GEBÄUDEWIRTSCHAFT
DEZERNAT 3
Fi
Balingen, 23.04.2015

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss	nicht öffentlich	am 06.05.2015	Vorberatung
Gemeinderat	öffentlich	am 19.05.2015	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Gymnasium Balingen, B-Bau, 2. und 3. Bauabschnitt Sanierung von Klassenräumen und Brandschutzmaßnahmen

Vergabe von Betonsanierungsarbeiten

Anlagen: Keine

Beschlussantrag:

Entsprechend der rechnerischen und technischen Prüfung wird die Ausführung der Betonsanierungsarbeiten an die Fa. Betos, Gelnhausen zu den Lospreisen für
- Los 1 von 269.019,73 €
- Los 2 von 219.715,65 €
beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen:

<u>Ausgaben des Vermögenshaushaltes</u>	einmalig	488.735,38 €
---	----------	--------------

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2015:

- Finanzposition 2.2310.9400.000-0010	planmäßig	940.000,00 €
---------------------------------------	-----------	--------------

Sachverhalt:

In den zurückliegenden Jahren wurden die Fachklassen im B-Bau des Gymnasiums umfassend erneuert.

In einem 2. Bauabschnitt ist die Fortführung der Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen auf der Ost- und in einem 3. Bauabschnitt auf der Südseite des B-Baus vorgesehen.

Gemäß dem Brandschutzgutachten des IB Steppacher, Friesenheim müssen die Geschosdecken in den Rettungswegen feuerhemmend und die Trennwände zwischen den Klassenräumen und Fluren feuerbeständig hergestellt werden. Außerdem sind alle Brandlasten aus den Fluren zu entfernen. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch in den Klassenräumen schallabsorbierende Oberflächen eingebaut.

Nach Anweisung des Brandschutzgutachters wurde die verlorene Holzschalung der Rippendecke bisher belassen, weil sie sich auf die Feuerwiderstandsdauer der Geschosdecken positiv auswirkt. Der Grund dafür ist, dass, bei einer Brandbeanspruchung der Decke, die Schalung als wärmedämmende Schutzschicht die Hitze von der Tragkonstruktion abhält. Im Bereich der obersten Geschosdecke musste jedoch die Schalung demontiert werden, weil eine Dachöffnung für eine Rauch- und Wärmeabzugsanlage herzustellen war. Dabei zeigten sich völlig unerwartete Ausführungsmängel an der Stahlbetonrippendecke. An den Deckenunterseiten sind in verschiedenen Bereichen die Betonüberdeckungen der Baustähle so gering, dass sowohl die im Brandschutzgutachten geforderte Feuerwiderstandsdauer als auch die Tragfähigkeit teilweise nicht vollständig gewährleistet ist. Deswegen müssen an den Decken im Ost- und Südbereich des B-Baus die losen Betonteile beseitigt, die Stähle entrostet, die Fehlstellen ausgeglichen und die Betonüberdeckung erhöht werden.

Um einen längeren Baustillstand bzw. Bauverzug zu vermeiden, wurden die Betonsanierungsarbeiten Ende März aufgrund der besonderen Dringlichkeit der Maßnahme beschränkt ausgeschrieben. Es wurden insgesamt 13 gut geeignete Spezialunternehmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Außerdem wurde die Ausschreibung nach den jeweiligen Bauabschnitten in zwei Lose (Ost und Süd) getrennt, damit ein optimaler Bauablauf und Mittelabfluss gewährleistet ist.

Insgesamt wurden 8 Angebote abgegeben. Das Ausschreibungsergebnis stellt sich nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung wie folgt dar:

Plz.	Firma, Ort	Summe Los 1	Summe Los 2	Gesamtsumme
1.	Betos, Gelnhausen	269.019,73 €	219.715,65 €	488.735,38 €
2.	Jetter, Rosenfeld	296.078,81 €	239.413,05 €	535.491,86 €
3.	Waschek, Filderstadt	298.686,55 €	240.550,77 €	539.237,31 €
4.	Steeb, Sulz	325.449,77 €	257.028,10 €	582.477,87 €
5.	Linder, Albstadt	330.389,10 €	260.526,34 €	590.915,44 €
6.	Torkret, Hürth	339.566,73 €	293.257,00 €	632.823,73 €
7.	Orth & Schöpflin, Waldshut	425.331,85 €	328.333,36 €	753.655,21 €
8.	Heinrich-Schmid, Reutlingen	428.391,67 €	368.848,24 €	797.239,91 €
In allen Summen sind die Nachlässe bereits eingerechnet				
	Kostenberechnung circa	430.000,00 €	370.000,00 €	800.000,00 €

Die Eignung der Fa. Betos, Gelnhausen wurde geprüft, sie hat gute Referenzen und ist fachtechnisch, terminlich und personell in der Lage die ausgeschriebenen Leistungen auszuführen. Wir empfehlen die Beauftragung.

Weitere Vorgehensweise

Aufgrund dieser erforderlichen Maßnahmen verschiebt sich die Fertigstellung des Bauabschnitts Ost auf Ende November 2015 und des Bauabschnitts Süd auf Sommer 2016. Ursprünglich war die Fertigstellung des gesamten B-Baus Ende 2015 geplant.

Wegen der aktuellen Erkenntnisse müssen die Kosten der Gesamtbaumaßnahme auf der Basis der zu erwartenden Mehrleistungen neu ermittelt werden und die Kostenberechnung fortgeschrieben werden. Nach dem derzeitigen Stand gehen die Planer von ca. 750.000 € Mehrkosten für den B-Bau aus. Die Mehrleistungen werden aufgrund der bauablauftechnischen Notwendigkeiten und schulischen Vorgaben voraussichtlich auch zu einer Verlängerung der Gesamtbauzeit zur Folge haben. Deshalb ist eine zeitliche und finanzielle Neueinteilung der Bauabschnitte erforderlich. Die aktualisierte Kosten- und Zeitplanung wird nach Möglichkeit noch vor der Sommerpause dem Gemeinderat zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Frieder Theurer